

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 21.

Dresden, am 5. März

1849.

Zwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer den 1. März 1849.

Inhalt:

Bereidung des Abg. Böhme. — Registrandenvortrag. — Beurteilung. — Annahme des königl. Decrets, die Grundrechte betreffend, durch Abstimmung mit Namensaufruf. — Berathung über den Bericht des Ausschusses, das königl. Decret, den Entwurf zu einem Gesetze über das Recht der Volksvertretung zu Gesetzworschlägen betreffend. — Unterbrechung dieser Berathung durch Vortrag einer Landtagschrift, die Grundrechte betreffend. — Schluß der Berathung. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{4}$ 1 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers D. Held und von 38 Kammermitgliedern; das Protocoll wird verlesen, genehmigt und von den Abgg. Weidauer und Ziesch mit vollzogen.

Präsident Joseph: Es hat sich der Abg. Böhme aus Stürza zum Eintritt in die Kammer angemeldet, seine Mißfide und Legitimation überreicht, und es wird seiner vorläufigen Zulassung ein Bedenken nicht entgegenstehen. Ich werde jetzt denselben verpflichten.

(Der Abg. Böhme tritt ein.)

Sie sind zum Vertreter des sächsischen Volks in diese Kammer gewählt worden und haben bei Ihrem Eintritt in dieselbe den Eid zu leisten, welchen §. 82 der Verfassungsurkunde vorschreibt. Dieser Eid lautet so:

(Der Schriftführer Hohlfeld verliest; hierauf den Eid, welchen der Abg. Böhme dann nachspricht, worauf er seinen Platz in der Kammer einnimmt.)

Der Abg. Heubner bittet für heute und morgen um Urlaub; genehmigt die Kammer denselben? — Einstimmig Ja.

Präsident Joseph: Ich ersuche den Schriftführer, uns die Registrande vorzutragen.

1. (Nr. 195.) Der Stadtgutsbesitzer Karl Gottlob Zühling zu Geringswalda giebt den Kammern

a) die Vergünstigung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zu Anfertigung und Ausgabe von Papiergeld,

I. R. (Zweites Abonnement.)

b) die Außercourssetzung der Chemnitz-Riesaer Zehnthalerscheine,

c) die Aufhebung der Landesbeschälanstalt,

d) die Begünstigungen verschiedener Corporationen durch Freibiere etc.

zur Erwägung.

Präsident Joseph: Ich schlage vor, diese Bittschrift an den Bittschriftenauschuß abzugeben, da sie mehrere Gegenstände umfaßt, welche von ihm noch besonders auseinandergelegt werden müssen.

2. (Nr. 196.) Petition mehrerer Gemeindevorstände, Johann Benjamin Mönch's zu Schlegel und 6 Genossen, um Verwendung, daß die Bewohner des platten Landes, welche bis jetzt das 45. Lebensjahr erreicht haben, von dem Dienste in der Communalgarde befreit werden; überreicht vom Abg. Kiesel.

Präsident Joseph: Ebenfalls an den Bittschriftenauschuß.

3. (Nr. 197.) Petition des Vaterlandsvereins zu Oberbobrißsch um Abänderung einiger Bestimmungen des Militairleistungsgesetzes vom 11. September 1843 und beziehentlich Gleichstellung der Rittergüter und größerer Grundstücke mit kleinen bäuerlichen Grundstücken; überreicht vom Abg. Benseler.

Präsident Joseph: An denselben.

4. (Nr. 198.) Gesuch des Vaterlandsvereins zu Oberbobrißsch um eine anderweite Frist wegen Anerkennung von Realgerechtsamen; überreicht vom Abg. Benseler.

Präsident Joseph: An denselben.

5. (Nr. 199.) Petition der Eigenlöhner in Ehrenfriedersdorfer Bergamtsrevier, Friedrich August Schenk's und Genossen, den Erlaß fiscalischer Abgaben betreffend.

Präsident Joseph: Ich schlage vor, diese Bittschrift der zweiten Kammer und der dort bestehenden Deputation für diese Angelegenheit zu überweisen.

6. (Nr. 200.) Petition Friedrich Ehregott Höppner's und 80 Genossen zu Oberbobrißsch, ingleichen des dasigen Vaterlandsvereins, die Aufhebung des Cavillereibannrechts betreffend.

Präsident Joseph: An den für den Dehme'schen Antrag niedergesetzten Ausschuß zu verweisen.